



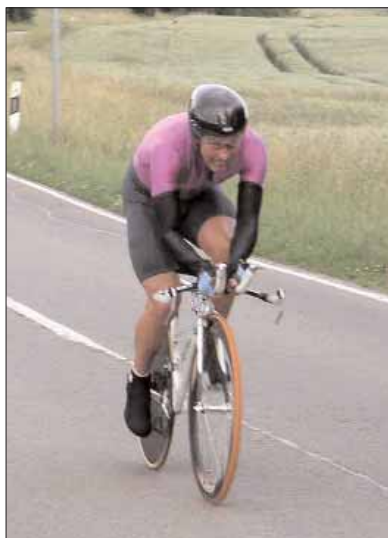
KRV Info

Vereinszeitung des Kieler Radsport Vereins
Ausgabe 28 / Juni 2006



Aus dem Inhalt:

- Ergebnissrückblick
- Berichte
- Aktuelles
- Hitze-Info
- Technik-Info
- Aufstieg
- Aus dem Verbandsleben
- Jubilare



KRV auf der Erfolgsspur

Ergebnistelegamm - Rückblick

1.4.2006 Rund im Naturpark Hüttener Berge: Der Saisonauftakt bei kaltem/nassen Wetter brachte gute Ergebnisse für den KRV: Siege durch Julius Reinhold (U13) und Anton Grigull (U11)! Weitere gute Plazierungen durch Malte Haushahn (U13) 2.Platz, Philipp Dieckmann (U15) als 7. und unsere C-Männer Gregor Hoops und Thorben Haushahn als 5. und 12.



2.4.2006 Beim 80-km-Rundstreckenrennen in Osnabrück belegte Thorben Haushahn unter 175 ! Startern der B/C Klasse den 25 Platz. Zusätzlich gewann er eine Spurtprämie. Im Regenrennen der Jugend über 49,6km erspurtete Fabian Haushahn unter 52 Teilnehmern den 6. Platz und errang erste Punkte für BDR-Rangliste. Jan Büchmann landete nach guter Fahrweise zeitgleich im Hauptfeld.

13.-15.4.2006 In Dänemark startete Thorben Haushahn bei 3 Etappen der "Spar Nord Lobet" über 280km. Seine Resultate: 7., 3. und 8.Platz !

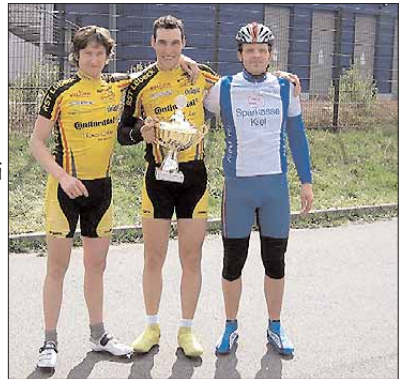
19.4.2006 Eröffnung der KRV-Pokalserie2006 in Brux: siehe Bericht auf Seite 16

23.4.2006 Beim Eröffnungsrennen des MastersCup in Osdorf belegten unter 50 Startern im MastersA Rennen Marcel Harfst, Reyk Herzog und Gerhard Neumann die Plätze 4,5 und 7. Die B-Fahrer Rainer Mayer, Ekhard Diezemann und Michael Brestel wurden 5., 6. und 9.

23.4.2006 Marlow: Beim 3. Scan-Bergkriterium in Marlow bei Rostock holte Malte Haushahn im Rennen der U 13 mit Platz drei seine zweite Podiumsplatzierung. Eine super organisierte Veranstaltung. Dieses schwere Rennen sollten sich alle im Terminkalender 2007 schon jetzt vormerken

Ergebnistelegamm - Rückblick

- 29.4.2006 Der 1.Lauf zum "Nehms-Cup" brachte Siege von Ekhard Diezemann vor Michael Brestel (Sen3/B) und Mathias Sturm (Sen2/A).
- 30.4.2006 Einen erneuten Sieg in KRV-Farben errang Julius Reinhold (U13) in Schönberg. Malte Haushahn wurde 8.
- 1.5.2006 Beim Saisonauftakt in Flintbek eroberten sich Mike Fornefett, Malte Haushahn und Julius Reinhold das Podest im U13-Rennen. Hauke Jenzen zeigte sich auf Rang 3 und Mark Bovell wurde 9. (U17). Das Männer-Kriterium war der Kampf RST Lübeck gegen KRV. Unsere Plätze: Tim Bober 3., Fynn Brestel 4. und Jan-Hendrik von Zelewski 7.Pl. Ekhard Diezemann wurde 7. bei den Senioren.
- 7.5.2006 Von den NM in Schwabstedt berichtet Ekhard Diezemann auf Seite 15
- 12.-14.5.2006 Den Bericht zur YouthTour(DK) lest ihr auf Seite 18
- 13.5.2006 Beim "Nehms Cup" über 81km siegten Gerhard Neumann (Sen3/A) und Ekhard Diezemann (Sen3/B) und Truels Hansen (Elite).
- 17.5.2006 Der 2.Lauf der KRV-Pokalserie um Bordesholm war ein Erfolg für Fynn Brestel in der Leistungsgruppe. Mark Bovell dominierte in der Sportgruppe.
- 20.5.2006 Der MastersCup wurde am Klingberg fortgesetzt und brachte Platzierungen für Gerhard Neumann (4.), Reyk Herzog (8.) und Mathias Sturm (11.) in der A-Klasse. Ekhard Diezemann wurde 8. im B-Rennen.



Ergebnistelegamm - Rückblick

21.5.2006

Beim neuen "Leuchtturmrennen" in Kiel-Friedrichsort erreichte Malte Haushahn (U13) den einzigen Sieg für den KRV. Weitere

gute Plätze erreichten Anton Grigull (U11-3.PI.), Philipp Dieckmann und Rasmus Uhlenberg in der U15 (4. und 7.PI.) und Jan Büchmann und Rasmus Uhlenberg (U17) mit Rang 3 und 8. Thorben Haushahn wurde im Männerrennen 13.



25.5.2006

Beim "Großen Preis von Buchholz" platzierten sich Fabian Haushahn (U17) als 5., Julius Reinhold und Malte Haushahn (U13) als 7. und 8. und auf Platz 9 Fynn Brestel (Jun).

28.5.2006

Vom Dreifacherfolg beim MastersCup Brekendorf berichtet Ekhard Diezemann auf Seite 7

3.-5.6.2006

Pfingstenrennen in Dänemark: siehe Bericht auf Seite 14

10.6.2006

Zur DM der Jugend fuhren Ingrun Meyer-Wellßow und Fabian Haushahn. Beide konnten das schwere Rennen wegen Sturz und Verletzung nicht beenden.


10.6.2006

Bei der Trainingsfahrt über 102km um den "Nehms Cup" siegte Ekhard Diezemann im B-Lauf Sen.3, Michael Brestel wurde 5. Mathias Sturm (Sen.2) wurde 2. der A-Wertung. Julius Schettel und Truels Hansen belegten in der Elite-Wertung Platz 2 und 3.

11.6.2006

Im Lübecker "Citti Park" waren gute Platzierungen eingefahren. Herausragend der 7.Platz von Tim Bober nach einem spektakulären Sturz und guter Teamarbeit und die Plätze 2 und 3 von Philipp Dieckmann (U15) und Malte Haushahn (U13).

Ergebnistelegamm - Rückblick

- 11.6.2006 3.Plätze für Julius Reinhold(U13) und Ekhard Diezemann(Sen.3) auf dem Pflastersteinen von Grevesmühlen.
- 14.6.2006 Wieder ein Sieg für Fynn Brestel im KRV-Pokallauf um Brux vor Julius Schettel und Gregor Hoops.
- 17.6.2006 Bei "Rund um den Bad Doberaner Kamp" zeigte Mark Bovell (U17) aufsteigende Form mit Rang 4 und Kjell Lasse Radke (U13) wurde 8.
- 18.6.2006 Bei dem ziemlich "harten" Rennen der DM Senioren in Hanstedt konnte Ekhard Diezemann (Sen.3) im großen Feld mithalten.
- 23.6.2006 Beim Rundstreckenrennen in Tappendorf konnten unsere Starter nicht eingreifen, aber unser Ex-KRV'ler Matthias Lastowsky fuhr als Senior auf den 2.Platz.
- 24.6.2006 Malte Haushahn (U13) siegte bei "Rund um das alte Seminar Eckernförde" und Julius Reinhold, Kjell Lasse Radke und Mike Fornefett bestätigen die Dominanz des KRV mit den Plätzen 3, 6 und 8 in dieser Klasse. In der U17 erreichte Neuling Mark Bovell den 3.Platz, JanBüchmann wird 5. wie Philipp Diekmann(U15). Fynn Brestel(U19) behauptet sich als "Einzelkämpfer" auf Platz 12 ebenso wie Thorben Haushahn auf Platz 8 im Eliterennen.
- 
- 25.6.2006 Großer Preis der Sparkasse Kiel - Das "neue" Rennen brachte uns einen Sieg durch Julius Reinhold (U13) und gute Plazierungen: 4.Platz Jan Büchmann (U17) und Anton Grigull (U11), 5. Malte Haushahn (U13), 7. Thorben Haushahn (Mä), 9. Philipp Diekmann (U15) und 10. Mike Fornefett (U13) und Matthias Mehdorn (U19), sowie gute Kritiken der Teilnehmer zur Organisation.

28.6.2006

Beim ISY-Pokal der KRV-Pokalserie siegte mit Karsten Hitz wohl erstmalig ein Senioren2-Fahrer. Auch Truels Hansen (Sen.1, s. Foto) und "flying" Fynn Brestel (U19) blieben noch über einem 42-er Schnitt!



Technik-Info

Liebe Radsportler,

die Firma **Shimano** hat ein potentiell **Sicherheitsproblem bei Schnellspannern** in Vorderradnaben festgestellt und mitgeteilt, dass es zu Brüchen kommen kann. Im Rahmen einer vorsorglichen Maßnahme und vor allen Dingen im Interesse der Radfahrer hat sich Shimano zu einer freiwilligen Rückrufaktion entschlossen. Betroffen sind die Schnellspanner aus 105, Ultegra, Dura Ace und anderen Naben, die ab dem 1.11.05 erworben wurden.

Eine vollständige Liste der Modell-Codes der betroffenen Naben findet sich ab dem 24.05.06 auf unserer Internetseite <http://www.velocenter.de>

Viele Grüße
Wolfgang Pichler
VeloCenter

Ergebnistelegamm - Rückblick

Demonstration manschaftlicher Geschlossenheit beim Masterscup3 in Brekendorf !

Masters-A

Was in den vorherigen MC-Trainingsrennen noch nicht richtig funktionieren wollte, hat sich heute in einer eindrucksvollen Leistung präsentiert. Geschlossenheit und manschaftsdienliche Fahrweise aller Kieler RV Fahrer im Masters-A Wettbewerb. Unter extrem schweren Wetterbedingungen mit heftigem Wind 6-7 bei 10°C und Dauerregen hatte sich der amtierende Landesmeister Bruno Bornhöft (Athletico Büdelsdorf) zusammen mit dem amtierenden Nordmeister Rolf Huber (RG Blankenese) auf die Flucht gemacht. Nach 3 von 4 Runden (92Km) beendete Rolf Huber das "Rennen" vorzeitig, um sich für die 3 Rennen in DK am kommenden Pfingstwochenende zu schonen. Der Vorsprung von Bruno Bornhöft schmolz auf das jagende Feld schnell dahin. Nach dem Zusammenschluss setzte Karsten Hitz seine Attacke und fuhr mit einem Vorsprung von 1Min. einen ungefährdeten Sieg für den Kieler RV ein. Alle Bemühungen den Ausreißer einzuholen wurden von Truels Hansen Platz 2 und Reyk Herzog Platz 3 beide Kieler RV professionell unterbunden. Somit war der erste Kieler RV dreifach Erfolg im Masterscup perfekt. Zeit des Siegers 02:23:54Std (38,36Km/h)!

Masters-B

Auch am heutigen Tag konnte der Sieger vorab bestimmt werden. Trotz der besonderen Witterung entwickelte sich das "Renngeschehen" identisch wie eine Woche zuvor beim MC2 am Klingberg. Uneinigkeit im Feld bei der Führungsarbeit nutzte auch diesmal wieder Thorsten Sell (Athletico Büdelsdorf) um in beeindruckender Manier die Hälfte des Rennens allein einen Vorsprung von 1:40Min. bis ins Ziel herauszufahren. Platz 2 belegte Wolfgang Mohr (Athletico Büdelsdorf). Platz 3 erkämpfte sich Ekhard Diezemann (Kieler RV) in einem packendem Endspurt über 250m knapp (5cm) vor Giuliano Garavello (RSC Kattenberg).

Sonntag 28.05.2006

Ekhard Diezemann



Aktuelles

Sinn einer Sportlerkarriere: Erfolg-Geld-Medizinische Unterstützung-Dopping ???

Frank Kurbel (Trainer des Radsportverbandes Schleswig-Holstein):

"Mir war klar, dass T-Mobile sein Aushängeschild Jan Ullrich beim ersten Vergehen sofort fallen lassen würde. Solange es Leistungssport gibt, wird es auch Doping geben. Diese Tour wird komisch."

Tim Bober (Kieler RV und Kapitän des Teams Schleswig-Holstein):

"Ich bin geschockt über das, was da passiert. Der Radsport steht sich wieder selbst im Weg. Insgesamt gilt: Dort, wo das Geld regiert, wird so etwas immer wieder passieren."

Thorben Haushahn (Landesmeister Straße):

"Jan Ullrich hat mich völlig enttäuscht. Seit ich mit dem Radsport begonnen habe, war er mein Idol. Geahnt hat man ja immer etwas, aber genauso habe ich gehofft, dass er sauber fährt."

Peter Sager (Jan Ullrichs Entdecker und langjähriger Trainer aus Rostock):

"Das ist der Hammer. Ich kann es noch nicht glauben - und will es nicht. Ich denke, Jan sollte in die Offensive gehen und eine DNA-Analyse machen, um die Sache aus der Welt zu schaffen. Da kann viel manipuliert worden sein."

Jens Heppner (ehemaliger Teamkollege, jetzt TV-Kommentator):

"Ich glaube, Jan wollte nach einem möglichen Toursieg seine Karriere sowieso beenden. Jetzt muss er es eben drei Wochen früher tun."

Rudolf Scharping (Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer):

"Die Entscheidung des Teams T-Mobile ist klar und konsequent. Sie macht deutlich: Für einen sauberen Radsport wird gehandelt, gleich, um welchen Namen es im Einzelnen geht. Der Bund Deutscher Radfahrer unterstützt diese Linie." jg/dpa

Berichte

Thorben Haushahn gewinnt in Bad Lauterberg und ist ab sofort B-Fahrer !!!

Und wieder steigt ein Youngster im 1. Männerjahr in die B-Klasse auf. Der Harz scheint für Thorben ein gutes Terrain zu sein, denn genau einen Monat nach seinen hervorragenden 3. Platz beim Harzer Bergpreis, fährt Thorben aus einer 4-Köpfigen Spitzengruppe den Sieg in Bad Lauterberg heraus. Dass Thorben das Format für die Klasse hat, bewies er einen Tag darauf beim KT/A/B- Rennen "Großer Preis von Bad Sachsa", wo er im stark dezimierten Feld sehr gut ins Ziel kam. Herzlichen Glückwunsch Thorben!

Das ist schon der dritte Aufstieg eines Fahrers aus der Kadernmannschaft Schleswig Holstein innerhalb kürzester Zeit. Das Durchschnittsalter der "Aufgestiegenen" ist unter 20 Jahre. Als nächster Kandidat steht wohl Philipp Fischer (18 Jahre) in den Startlöchern. Philipp überzeugte nach seinen Plazierungen in Kiel und Lübeck, jetzt am Wochenende mit zwei Plazierungen bei der



Nacht von Bad Harzburg (4.), sowie dem selektiven Straßenrennen "Preis von Bad Sachsa" (5.). Somit fehlt Philipp nur noch eine Plazierung unter den ersten 10 zum Aufstieg. Einfach Klasse. Wie weit müssen wir zurück denken, um in SH so eine Leistungsstärke und -dichte nachweisen zu können? Das nächste Rennen als Team Schleswig Holstein Auswahlmannschaft steht am Samstag den 24.06. in Eckernförde an. Weiterhin ist am 22.07. beim Bundes-Radsport-Treffen vor zahlreichem Radsportpublikum (über 1.500) die Teampräsentation im neuen Outfit der Sponsoren, Leisner Dental (Produkt 4action), Dental Impulse sowie Peugeot geplant!

Bericht vom Landestrainer Frank Kurbel

Hitze-Info

Eigentlich weiß es jeder - regelmäßig - ein paar Schlucke aus der Trinkflasche gehören zum Rennradfahren wie die Sonne zum Sommer. Bei Temperaturen über 25 Grad wird Flüssigkeit noch wichtiger: Der Tagesbedarf kann von zwei Litern ohne Sport auf 9 bis 15 Liter steigen. Um herauszufinden, wie viel Schweiß man individuell verliert: vor und nach einstündigem Training (ohne Trinken) auf die Waage steigen. Der Gewichtsverlust entspricht etwa dem Verbrauch pro Stunde.

Schon wenn dem Körper drei Prozent seines Gewichts an Wasser fehlen, arbeitet die Muskulatur schlechter. Der Kopf kann schmerzen, man fühlt sich zunehmend benommen, schwindelig, schwach oder müde, oder kämpft mit Magen- und Darmbeschwerden. Bei völliger Hitzeerschöpfung schließlich wird die Haut kalt und schweißig, das Gesicht fahl, der Puls rast. Schuld ist ein eklatanter Mangel an Flüssigkeit und fast immer auch an Mineralien wie Natrium und Kalium. Dadurch können auch die Muskeln böse krampfen. In schweren Fällen steht der ausgetrocknete Sportler wie unter Schock; sein Kreislauf sackt in den Keller. Lässt sich das Defizit durch Trinken nicht schnell genug beheben, hilft nur eine Infusion. Besser natürlich: vorbeugen und rechtzeitig trinken.

So ist's richtig: Vor längerem Training oder Wettkämpfen einen halben bis dreiviertel Liter, danach etwa jede Viertelstunde die Menge eines Trinkglases (0,2 Liter). Immer schon zur Flasche greifen, bevor der Durst kommt. Trinkt man mehr als vier Liter pro Tag oder ist länger als vier Stunden unterwegs, braucht der Körper auch mehr Kochsalz. Richtwert: ein halber Teelöffel pro Liter. Auch beim Essen darf es bei großen Schweißverlusten dann etwas mehr Salz sein, zum Beispiel in Form von salziger Suppe. Vorsicht ist nur bei Bluthochdruck geboten, er kann mit der Natriumaufnahme in Zusammenhang stehen. Dr. Huonker (Sportmediziner und Mannschaftsarzt der Deutschen Triathlon Union) empfiehlt magnesiumreiche Mineralwässer, deren Magnesium-Gehalt im "dreistelligen Bereich" liegt, also bei mehr als 100 Milligramm pro Liter.

Fit für die Hitze - Tips

- ein luftiges, helles Trikot tragen, eventuell mit Naturfaseranteil
- schattige Strecken bevorzugen
- eine zweite Radflasche mitnehmen
- Warnsignale des Körpers ernst nehmen, zum Beispiel Sinnesstörungen
- von südlichen Völkern lernen: leichte mediterrane Kost essen und „Siesta“ halten
- an die Hitze gewöhnen: Über den Zeitraum einer Woche nur moderat und kürzer fahren, dabei (auch außerhalb des Trainings) besonders viel trinken. Auch die Salzzufuhr erhöhen

Berichte

Die spinnen, die Dänen

Am Wochenende der letzten Märzwoche machte sich ein Teil der KRV-Jugend- Crew auf nach Dänemark...wie sich später herausstellte, sollte dieser Trip als Horrorwochenende in die Geschichte eingehen; dazu später aber mehr.

Am Donnerstag, 23.03.06 trafen wir uns alle in Melsdorf auf dem Schulhof der Grundschule.

Nachdem wir unsere letzten Duftmarken hinterlassen hatten, ging es auf nach Viborg (Dänemark), um ein langes Trainingswochenende in Angriff zu nehmen! Nach dreistündiger Autofahrt war die Laune immer noch hervorragend. Wir bezogen unsere Zimmer, richteten uns ein und aßen schon bald zu Abend.



Den Abend verbrachten wir hauptsächlich mit Quatschen und anderen Kleinigkeiten. Am nächsten Morgen standen wir so gegen 8 Uhr in der Früh auf, frühstückten und schwangen uns direkt aufs Rad, um noch, bevor die dänischen Kollegen ankamen, eine kleine zweistündige Runde zu drehen. Wie geplant trafen wir die Dänen bei unserer Wiederkehr in der Jugendherberge an. Wir Kieler verwöhnten uns mit einer warmen Dusche und aßen selbstgeschmierte Brötchen.

Die zweite Ausfahrt des Tages fand mit den Dänen statt, jedoch stand diesmal ein kleines Bergrennen über 4 Runden à 5 km auf dem Plan.

(Berg = ca. 700m; Steigung = schon ordentlich ;)

Es stellten sich schnell die starken Trainingsdifferenzen zwischen den Dänen und den Norddeutschen dar. Die in unserer Gruppe fahrenden dänischen Sportler(A-Fahrer, Senioren, Junioren und 2 x Ungdom / U17) hatten bereits 3000 - 6000 km in den Beinen.



Berichte

Doch auch diese noch etwas leichtere Ausfahrt bewältigten wir. ;)

Schon leicht geschwächt legten wir uns bzw. fielen wir eher in die Betten und schliefen schon recht bald.

Am Samstagmorgen, es war bewölkt und es herrschten quasi Orkanböen, gingen wir stark geschwächt zum Frühstück, um danach eine "Zeitfahreinheit" zu starten. Diese sollte kurz, dafür aber knackig sein. Die Zeitfahreinheit war wie folgt definiert:

5-10 km "locker" einfahren, dann

10 km mit einer Übersetzung von 39 / 16 Paarzeitfahren, dann

15 km Transporttempo (!!!), dann

15km Mannschaftszeitfahren und danach wieder (mit Umwegen) nach Hause...

Wohl bemerkt war dies der erste Tagesabschnitt. In der zweiten Hälfte des Tages sollten weitere 60- 80 km folgen; mit gewelltem Profil. Nach dem Paarzeitfahren, was wir alle einigermaßen überstanden, ging es nun auf den sogenannten "Transportweg".

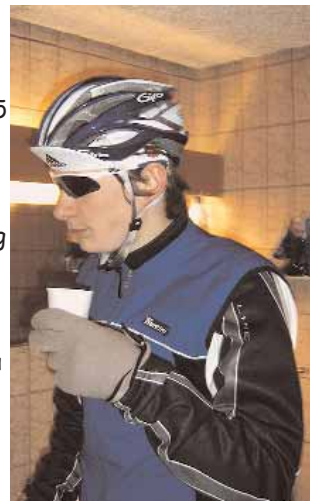
Dieser wurde "nur"(Zitat) mit einem 30 er Schnitt bewältigt...GEGENWIND. Nach einem eher in die Hose gefallenen Mannschaftszeitfahren aufgrund mangelnder Motivation, wurde es Zeit für die Rückfahrt. Leider waren wir bereits 35 km mit dem Wind gefahren, somit hatten wir den restlichen Weg mit starkem Gegenwind zu kämpfen. Am Ende dieser Mörderausfahrt (Tacho zeigte an: 75km; 30er Schnitt) hieveten wir uns noch irgendwie zum Mittagessen, um danach völlig erschöpft zwei Stunden schlafen zu gehen. Die Entscheidung am Nachmittag NICHT mit den Dänen zu fahren war bereits vor dem Eintreffen in die Jugendherberge gefällt. So machten wir eine kleine Gruppe auf, um in unsrer Weise "piano" zu fahren (es sei bemerkt, dass die Dänen auch "piano" fahren wollten, jedoch wollten wir das nicht ausprobieren).

Am Abend fuhren wir noch in die Stadt, aßen ein Eis und bummelten durch die City.

Wir schliefen verhältnismäßig früh, trotzdem machte uns die einstündige Zeitverschiebung ein bisschen zu schaffen und wir waren ein wenig verwundert, als die Trainer uns "zu früh" versuchten zu wecken.

Der Trainingstag wurde auf Grund von Kälte (1 Grad) Regen und Nebel abgesagt, was bei den meisten Freude hervorrief, weil die doch etwas härteren Trainingsmethoden der Dänen die meisten Körper stark beansprucht hatten.

Wir aßen noch zu Mittag und machten uns dann auf den Weg nach Hause in Richtung Kiel.



Berichte

Eigene Meinung von:

Fynn:

Mir hat das Trainingswochenende sehr gut gefallen.

Die etwas härteren Trainingmethoden haben mir zum größten Teil gut gefallen. Ich finde man sollte solche Einheiten auch bei uns mit in das Trainingsprogramm einarbeiten! Zudem ist mir auch bewusst geworden, warum "ein Däne" nach 80 km Bergrennen noch genug Kraft hat einen Sprint zu fahren. ;)

Die Unterkunft lag abseits, wodurch man schnell auf die Trainingsstrecken gelangte. Ein bisschen schade fand ich es, dass wir relativ wenig Kontakt zu den dänischen Kollegen hatten, was wohl aber auch dadurch bedingt war, dass es keine Sportler in unserem Alter gab (U17/U19).

Die ganze Organisation war perfekt, deshalb noch einen Dank an alle Betreuer, die uns begleiteten und uns dieses verlängerte Wochenende ermöglichten.

Nils:

Ich fand das Trainingswochenende sehr gut denn es war eine sehr gute Erfahrung mit den Dänen zu trainieren. Auch wenn die Trainingseinheiten ein wenig anstrengend waren (:-) war das Wochenende informativ, wie die dänischen Kollegen trainieren. Ich würde das Trainingswochenende sehr gerne wiederholen.

Fabi:

Also ich fand es gut, lustig und interessant. Man hat einen Einblick bekommen, wie und was die Dänen trainieren. Ich finde man könnte dieses verlängerte Trainingswochenende wiederholen.

Jan:

Vom meiner Seite aus hat sich das Wochenende gelohnt. Klar, war es anstrengend, aber es hat auch Spaß gemacht. Die Stimmung auf dem Zimmer war wie immer nicht zu toppen. Ich fand es war ein guter Formaufbau, zumal die Rennen jetzt auch vor der Tür stehen.

Natürlich nicht zu vergessen, ein Dankeschön von mir an die Trainer und Betreuer. Ich hoffe so ein Wochenende sollte mal wieder stattfinden.



Pfingsten in Dänemark

Seit Jahren locken zu Pfingsten drei Straßenrennen nicht nur die dänische Radsportgemeinschaft, sondern auch die Kieler Radsportler ins benachbarte Ausland. Dazu ein Kommentar der von vielen geteilt wird: " Wir fühlen uns dort heimischer als bei anderen Rennen in Westdeutschland." Haupt Gesichtspunkt ist jedoch die Tatsache, dass in Deutschland fast ausschließlich Rundstreckenrennen und in Dänemark total gegensätzlich, eher Straßenrennen zur Austragung kommen: " Die bringen uns mehr Spaß", so der 14 jährige Philipp Dieckmann. Das merkte man vielen Kielern an, denn mit eindrucksvollen Resultaten kehrten die Radsportfreaks von ihrem 3 Tagestrip zurück. Beim Midt-Data Lobet in Viborg verpasste Thorben Haushahn in der Männerklasse C nur knapp seinen ersten dänischen Saisonsieg. Nach 2:13:39 Stunden für 93,2 km wuchtete er im Spurt der ursprünglich 93 Starter als Zweiter das Vorderrad über die Ziellinie. Für den amtierenden SH-Landesmeister eine Wiedergutmachung für den Vortag. Hatte er doch beim Designa-Kokken Lobet in Kjellerup aufgrund eines Reifendefekts nicht in das Finale eingreifen können. Auf der langgezogenen Spurtgeraden in Viborg hatten zuvor schon seine Brüder Fabian und Malte für Topresultate gesorgt. Im Rennen der Ungdomklasse über 69,9 km sicherte sich Fabian Haushahn im Trikot des Team Schleswig-Holstein fahrend, unter 102 Teilnehmern ebenfalls einen Podiumsplatz. In einem packenden Finalsprint landete der Kieler nach 1:40:31 Std auf dem dritten Rang. " Ich freue mich riesig. Gestern bin ich in Kjellerup gestürzt und heute auf dem Podium " . In guter Form zeigte sich auch sein 11 jähriger Bruder Malte der unter 47 Startern der Schülerklasse Mellemste Drengje einen tollen vierten Platz herausfuhr. Überzeugen konnte auch sein Teamkollege Julius Reinhold bei den Rennen in Kjellerup und Hammel bei denen er einmal auf Platz sieben und einmal auf Rang zehn einfuhr. Eine beachtenswerte Leistung vollbrachte ferner Fynn Brestel bei den Junioren. Im Klassefeld der U 19 landete er in Viborg und Hammel jeweils auf Platz elf. Weitere aufgrund der großen Teilnehmerfelder erwähnenswerte KRV-Platzierungen: 3.6. in Kjellerup : 15. Gregor Hoops C-Klasse, 15. Philipp Dieckmann Aeldste Drengje, 12. Malte Haushahn Mellemste Drengje, 8. Anton Grigull Yngste Drengje. 5.6. in Hammel: 14. Philipp Dieckmann Aeldste Drengje, 16. Malte Haushahn Mellemste Drengje. Mit dem USC-Seniorenfahrer Ralph Krüger bestieg ein Kieler dort sogar das oberste Siegentreppchen. Auf dem schwierigen Kurs des Sciteq-Lobet verwies der schnelle Masterfahrer nach 87 Kilometern und einer Fahrzeit von 2:14:52 Std die 58 köpfige Konkurrenz auf die Plätze. (hs)

Berichte

Meisterschaften der Nord-Verbände 2006

Landesmeisterschaften im Straßenrennen der Landesverbände
Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

Am Sonntag den 7.Mai 2006 wurden in Schwabstedt / Husum bei strahlendem Wetter und einer Gesamtbeteiligung von über 500 Aktiven aus 4 Landesverbänden die Meisterschaften der Nordverbände und inkl. Landesmeisterschaften ausgetragen. Hierbei erzielten unsere Fahrer/in des Kieler Radsport Verein eine überaus erfolgreiche Ausbeute. Mit 4 Landesmeistertiteln und 5 Podiumsplatzierungen bei den Meisterschaften der Nordverbände ist der Kieler RV einer der erfolgreichsten Vereine in Schleswig-Holstein bei diesen Meisterschaften. In mehreren Altersklassen wurden auf dem wohl schwersten Rundkurs (170Hm/Runde) der letzten Jahre die Titel und Platzierungen der Nordmeister, sowie der Landesmeister der 4 Verbände ausgetragen. Eine mit viel Lob versehene Veranstaltung, ausgetragen vom RSV Husum, trug die Aktiven unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer an der gesamten Rennstrecke zu ihren überzeugenden Leistungen.

Hier die Ergebnisse der Fahrer/in des Kieler RV

Elite	Nordmeisterschaft	Landesmeisterschaft
Thorben Haushahn	Platz 12	Platz 1
Falk Hoffmann	Platz 22	Platz 3
Gregor Hoops	Platz 43	Platz 8
Juniorinnen U19		
Igrun Meyer-Welzow	Platz 3	Platz 2
Junioren U19		
Fynn Brestel	Platz 5	Platz 2
Matthias Mehdorn	Platz 16	Platz 3
Jugend U17		
Fabian Haushahn	Platz 5	Platz 2
Hauke Jenzen	Platz 20	Platz 6
Jan Büchmann	Platz 22	Platz 7
Schüler U13		
Julius Reinhold	Platz 2	Platz 1
Malte Haushahn	Platz 3	Platz 2
Mike Fornefett	Platz 5	Platz 3
Kjel Lasse Radke	Platz 7	Platz 4

Berichte

Schüler U11

Anton Grigull	Platz 3	Platz 1
---------------	---------	---------

Senioren 1

Truels Hansen	Platz 2	Platz 1
---------------	---------	---------

Senioren 2

Karsten Hitz	Platz 15	Platz 4
--------------	----------	---------

Mathias Sturm	Platz 19	Platz 6
---------------	----------	---------

Senioren 3

Ekhard Diezemann	Platz 11	Platz 5
------------------	----------	---------

Herzliche Glückwünsche an unsere erfolgreichen Radsportler des Kieler RV !

Ekhard Diezemann

Bericht vom KRV Pokal1 EZF Brux 20,7Km

Mit Unterstützung von Peter Evers (RSC Kattenberg), der mit seinem neu entwickelten System (elektronische Zeitnahme/Lichtschranke) für eine korrekte Auswertung dieser EZF Veranstaltung gesorgt hat, sowie der vorbildlichen Hilfe unseres KRV-Teams (Streckenposten, Start- und Zielhilfe), konnte diese Trainingsveranstaltung erfolgreich abgeschlossen werden.

Trotz äußerst schlechter Witterungsbedingungen (10°C / Wind 3-4 / Dauerregen) haben 34 von 43 gemeldeten Teilnehmern, darunter 3 mutige Frauen, das Rennen um 18:31Uhr aufgenommen. Mit zunehmendem Wind wurde diese Einzelzeitfahrprüfung zu einem regelrechten Härtetest gegen den inneren "Schweinehund". Einigen traf dazu noch die "Defekthexe" und sie konnten das Rennen nicht wie geplant beenden. Die Bestzeit (28:23Min.) wurde von von Barcus Baranski Sen.1 vom TS Harburg gefahren. Fynn Brestel U19 vom Kieler RV fuhr mit einer sehr überzeugenden Leistung in 30:06Min. auf Platz 2. Den 3. Platz belegte Karsten Hitz Sen.2 ebenfalls Kieler RV in 31:22Min..

Kurz vor Zieldurchfahrt des letzten Teilnehmers hatte "Petrus" seine Schleusen geschlossen, und die Fahrer/innen konnte wie üblich im trockenen der Ergebnisbekanntgabe entgegenfiebern, wie auf den Fotos zu sehen ist. Einigen konnte man die Strapazen noch im Gesicht ablesen, aber es auch strahlende Gesichter zu sehen. Nach den üblichen Fachsimpeleien haben sich alle Beteiligten zum wohlverdienten Gang unter die heimische Dusche verabschiedet. Alles in Allem war es trotz der üblen Witterung ein gelungener Auftakt der KRV Pokaltrainingsserie 2006.

Alle weiteren Platzierungen können unter [KRV Homepage / Dokumente](#) eingesehen werden.

Mittwoch 19.04.2006

Ekhard Diezemann

16

Aus dem Verbandsleben

Hohe Auszeichnung für Dieter Haushahn

Lange Zeit wollte Dieter nichts von Ehrungen wissen, doch nun bekam er seine verdiente Auszeichnung: Beim Verbandstag des Sportverbandes Kiel wurde er mit der Ehrenplakette des Landessportverbandes ausgezeichnet.

Die Ehrenplakette ist die höchste Auszeichnung, die in Schleswig-Holstein an einen Sportler oder Vereinsfunktionär ausgegeben wird. Die Auszeichnung überreichte in seiner letzten Amtshandlung der "Noch"-Vorsitzende Dieter Diesel zusammen mit dem Vorsitzenden des Landessportverbandes Ekkehard Wienholtz. Mit launigen Worten würdigten sie Dieters Verdienste um den Radsport, insbesondere seine über 30-jährige Tätigkeit im Vereinsvorstand.

Lieber Dieter, zu dieser Auszeichnung gratulieren dir alle Vereinsmitglieder ganz herzlich.

Horst Bubbers



Neuer "Chef" der Kieler Sportler

Am 21.4.2006 waren Dieter Haushahn und ich als Delegierte unseres Vereins beim Verbandstag des Sportverbandes Kiel.

Dabei gab es einen neuen 1.Vorsitzenden zu wählen, denn nach 10 Jahren musste der allseits geschätzte Dieter Diesel aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen. Wir alle haben in Dieter Diesel einen Freund unseres Vereins gehabt, ich denke da besonders an seine Laudatio zum 25.Jubiläumsrennen im Mettenhofer Vereinsheim. Mit "standing ovation" und Geschenken wurde er verabschiedet.

In Dr. Robin Kühler hat der Sportverband aber einen Nachfolger gefunden, wie wir ihn in dieser Zeit brauchen. Dr. Kühler ist Direktor des Sportinstitutes an der Universität Kiel. In seiner Antrittsrede, in der er die Perspektiven des Kieler Sports vorstellte, riss er alle Zuhörer mit.

Bei der Wahl der Kassenprüfer wurde Horst Bubbers zum 4.Mal in seiner "Funktionärslaufbahn" ohne Gegenstimme gewählt.

Horst Bubbers

Rückblick

"Youthtour 2006" - Kieler Rad-Talent präsentierte sich in Dänemark in starker Form

Bei der "Youthtour 2006", der größten skandinavischen Radsportveranstaltung für Schüler-, Jugend- und Juniorenfahrer, an der mehr als 500 Aktive teilnahmen, darunter acht Kieler RV-Athleten, beeindruckte insbesondere Fabian Haushahn in seiner Altersklasse 15 bis 16 Jahre.

Die dreitägige Veranstaltung in und um Roskilde/Dänemark bestand aus dem Prolog, einen Einzelzeitfahren über 4,8 km und vier weiteren Etappen. Nicht nur die Teilnehmerzahlen, sondern auch das Niveau der Streckenprofile, das hohe Renntempo und die Distanzen der einzelnen Rennen beeindruckten. Die Härte des Wettbewerbes der Ungdom (Jugendklasse) verdeutlicht allein die Tatsache, dass von 98 Startern nur 53 das Ziel in Roskilde erreichten. Fabian Haushahn kam nach dem Prolog (Rang 29) erst richtig in Schwung.

Auf der ersten, von Stürzen und Reifenschäden geprägten Etappe trug er sich als 16. ins Tagesklassement ein. Die zweite Etappe, ein Einzelzeitfahren über 14,8 km, schloss er mit Rang 15 ab. Auf der dritten Etappe bewies er dann sein Stehvermögen, als er auf dem 2,1 km langen Schlussanstieg den Spurt des Hauptfeldes gewann und sechs Sekunden hinter dem dänischen Tagessieger Stefan Olsen den Zielstrich überquerte. Der Lohn ein Podiumsplatz im Tagesklassement und die wertvolle Zeitgutschrift von acht Sekunden. Die verhältnismäßig flache Schlussetappe mit Start und Ziel in Roskilde hatte es dann noch einmal in sich. Kräftiger Nordwind zersplitterte sämtliche Fahrerfelder. Mit dem sechsten Platz in der Tageswertung und Rang 13 im Gesamtklassement schloss der von der Kieler Sporthilfe geförderte KRV-Athlet sein erstes Etappenrennen der Saison ab.

Auch in den Schülerklassen Aeldeste und Mellemste Drengje zeigte der KRV Nachwuchs, dass mit Julius Reinhold, Malte Haushahn, Mike Fornefett und Philipp Dieckmann weitere junge talentierte Fahrer nach vorn streben. Insbesondere Julius Reinhold wusste in der U 13 nach einer konstanten Leistung und einem 9.ten sowie 11.ten Etappenplatz und Rang siebzehn im Gesamtklassement unter 53 Startern zu gefallen. Die weiteren Endplatzierungen: Malte Haushahn (31.), Mike Fornefett (36.) und Philipp Dieckmann der in der U 15 unter 77 Startern 39.ter wurde. Dem hohen Tempo Tribut zollen mussten dagegen Andreas und Matthias Mehdorn, sowie Nils Wagenknecht die im Wettbewerb der Junioren das Ziel nicht erreichten.

Freud und Leid

110 Jahre Radsportgemeinschaft Kiel von 1896 e.V.

Wir gratulieren unserem "Nachbarverein" zu seinem Jubiläum mit "Kette rechts und allzeit Rückenwind"!

Mit der Ausrichtung des Bundes-Radsport-Treffen 2006 haben sie sich ein schönes Geschenk selbst bereitet.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Mitgliedsjubiläen

Norbert Tünge, Timo Zeller 5Jahre

Geburtstage:

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe feiern und feierten zahlreiche Mitglieder Geburtstag. Allen einen herzlichen Glückwunsch! Besondere Grüße gehen an die "runden" Geburtstager:

Rolf Aßmann	75
Herbert Källner	55
Thomas Loock	50
Karsten Hitz	45
Ralf Hammer	40
Michael Duscher	30
Denis Stasun, Andreas Craezer	20
Anton Grigull	10



Impressum:

Redaktion dieser Ausgabe:
Horst Weichelt
Tel: 0431 712530

email: krv-info@Kieler-RV.de

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich
Redaktionsschluß Nr 29: **3.9.2006**

Auflage: ca. 250 Stück

